

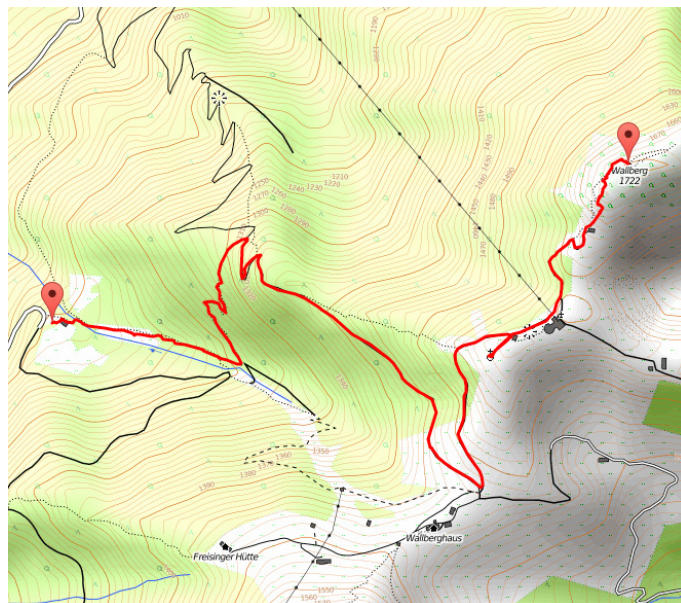
Von der Wallbergmoosalm hinauf zum Gipfel.

Wallberg-Tour mit herrlichem Blick auf den Tegernsee.



PAULANER
Hefe-Weißbier
ALKOHOLFREI

Der Wallberg mit seiner schönen Kapelle steht wirklich wie ein imposanter Wall, wie ein Wächter, über dem Tegernseer Tal und bietet einen fantastischen Blick auf diesen schönen Voralpen-See. Schon vom Panorama-Restaurant aus hat man eine Aussicht wie von einem Logenplatz. Doch der weitere Aufstieg zum Gipfel lohnt sich, auch wenn man für die letzten Meter ein wenig Trittsicherheit benötigt. Dieser Klassiker in den Münchner Hausbergen ist beliebt. Kein Wunder, kann man doch die Bergwanderung zum Wallberg so wunderbar variieren: Es gibt eine kurze, eine mittlere und eine lange Route zum Gipfel.



Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende, SRTM | Kartendarstellung: © OpenTopoMap

4,2 km	3:30 h
2:00 h	1:30 h
mittel – Im Gipfelbereich Trittsicherheit notwendig, ansonsten einfach, konditionell mittel	650 m

Anfahrt

Via Tegernsee auf der B 307 Richtung Achenpass. Südlich von Rottach-Egern zweigt links die Wallbergstraße ab, der man zur Talstation der Wallbergbahn folgt. Wer die Tour bei der Wallbergmoosalm (Scharlingermoos) beginnen möchte, biegt vor der Talstation rechts ab und fährt über die Mautstraße hinauf zum großen Wanderparkplatz bei der Wallbergmoosalm. Navi-Adresse: Wallbergstraße 26-28, 83700 Rottach-Egern

Ausgangspunkt

Wallbergmoosalm – Wanderparkplatz (1092 m)

Je nachdem, wie lange und ausdauernd man wandern will, gibt es noch eine kürzere und längere Alternative:

Ausgangspunkt für die kurze Alternative (Höhenmeter: 100 m, Aufstieg: 30 min, Abstieg: 20 min): Bergstation (1624 m) der Wallbergbahn bei Rottach-Egern.

Ausgangspunkt für die lange Alternative (Höhenmeter: 1000 m, Aufstieg: 3 h, Abstieg: 2 h): Talstation (774 m) der Wallbergbahn bei Rottach-Egern – von hier aus folgt man auf der Forststraße den Wegweisern zum Wallberghaus und trifft dort wieder auf die beschriebene Route.

Bergtour – Wallberg

Vom Parkplatz geht es links am Berggasthof Wallbergmoosalm vorbei, dann überquert man auf einer Brücke einen Bachgraben. Kurz danach dreht der Wanderweg wieder nach rechts ab und führt in den Wald. Man wandert an einer bald folgenden Abzweigung vorbei, dem Wegweiser „Wallberg“ folgend, gerade aus weiter. Nach 70 Metern geht es scharf links und über zwei Kehren hinauf zur Forststraße, welche von der Talstation der Wallbergbahn heraufkommt. Auf ihr rechts weiter bis in den Wiesensattel beim Wallberghaus. (Einstieg lange Tour) Auf dem Wiesensattel biegt man links ab und steigt über einen breiten Wanderweg Richtung Norden hinauf, an der Kapelle vorbei und zur Bergstation der Seilbahn mit dem Panorama-Restaurant. (Einstieg kurze Tour) An der Station vorbei dem breitem Weg in nördlicher Grundrichtung zum Gipfelaufbau weiterfolgen. Der breite Weg mündet jetzt in einen kleinen, schottrigen Steig, der über einfache Felsen zum Kamm des Berges empor leitet. Entlang des Kammes zum felsigen Gipfel. Die einfachste Variante führt zuerst links am Gipfel vorbei und zielt dann über ganz leichte Felsstufen hinauf zum großen Gipfelkreuz. Rückweg wie Hinweg.

Für die verdiente Pause: Einkehr in das Panoramarestaurant Wallberg

Das ganzjährig geöffnete Panoramarestaurant Wallberg bietet den Gästen bei der Einkehr sowohl im Innenbereich, als auch auf der Terrasse einen einmaligen, wunderschönen Rundblick über den Tegernsee und das Alpenvorland von der Zugspitze bis zum Großglockner.

Ob nach einer anstrengenden Bergwanderung oder einer gemütlichen Seilbahnfahrt – im Panoramarestaurant können Sie bei herrlichem Ausblick und einem kühlen Paulaner Hefe-Weißbier Alkoholfrei die Seele baumeln lassen.

Panoramarestaurant Wallberg (1620 m); Wallbergstraße 32, 83700 Rottach-Egern; Tel.: +49 8022 / 68 00

Website: <http://www.wallberg-restaurant.de/> Öffnungszeiten: Sommer: täglich 9.00-17.00 Uhr; Winter: täglich 9.00-16.30 Uhr

